

1. März 2001

Groß-Enzersdorf:

Spatenstich für neunklassige Volksschule

In Oberhausen in der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf (Bezirk Gänserndorf) nimmt Landesrätin Christa Kranzl am Samstag, 3. März, um 11 Uhr den feierlichen Spatenstich für eine neunklassige Volksschule vor. Die vom Schul- und Kindergartenfonds anerkannten Baukosten für diese Volksschule betragen rund 48 Millionen Schilling, die Sockelbeihilfe des Landes Niederösterreich 9,6 Millionen Schilling und der Zinsenzuschuss 21,6 Millionen Schilling. Das Grundstück, auf dem die Schule errichtet werden wird, ist 16.350 Quadratmeter groß, wovon 2.728 Quadratmeter bebaut sind. Die Nutzfläche beträgt 3.341 Quadratmeter, der umbaute Raum 19.772 Quadratmeter.

Derzeit herrscht in ganz Groß-Enzersdorf in den Volksschulen Platzmangel. Sogar Container wurden aufgestellt. Sobald die neue Schule in Oberhausen – voraussichtlich im September 2002 – eröffnet, werden Klassen in Oberhausen und in Probstdorf aufgelassen. Die Bevölkerung in Groß-Enzersdorf wächst laufend und hält derzeit bei gemeldeten 6.750, mit den Zweitwohnsitzern sogar bei 8.000 Einwohnern. In Zukunft wird das Siedlungsgebiet mit der neuen Volksschule der Mittelpunkt von Oberhausen sein.

Die Baubeschreibung: Der Zugang zur Schule erfolgt über einen zentralen Windfang, der von zwei Zentralgarderoben flankiert wird, wodurch auch eine Verschmutzung verhindert wird. Über einen Gang kommt man in die neun Klassen im Erdgeschoss, wovon zwei für integrierte Schüler gedacht sind, und in die Räume für die Direktion, die Lehrer, den Arzt und den Schulwart. Zudem sind Sanitärräume und diverse Nebenzimmer untergebracht. Mittelpunkt des Untergeschosses ist eine große Aula für die Pausen oder für Schulveranstaltungen. Von hier gelangt man auch in den Pausenhof im Freigelände. Auch sind auf dieser Ebene die Werkräume, die Schulbibliothek, die Küche samt Essplatz und Räume für die Haustechnik untergebracht. Die Pkw-Stellplätze dienen dem Schüler-Zubringerverkehr. Zur Turnhalle gehört auch eine Galerie als Zuschauerraum bei Schulveranstaltungen. Zudem ist eine Autobusbucht vorgesehen.

Mit der Schule in Oberhausen werde für die Volksschülerinnen und Volksschüler fürwahr ein Traum wahr, sagte heute Landesrätin Christa Kranzl. Inmitten einer modernen Siedlung, die für die Zukunft noch erweiterungsfähig sei, errichte die Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und ihre Bevölkerung gemeinsam mit dem Land Niederösterreich einen modernen, zielgerichteten Bau mit allen Einrichtungen, wie sie Schüler und Lehrer gemeinsam heute brauchen.

NK Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at